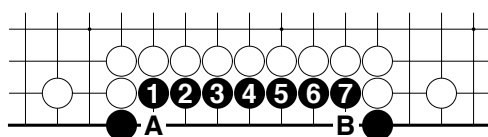
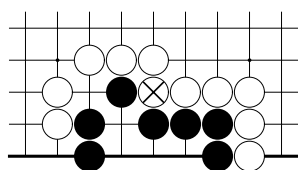


## Lösungen 71 - 80



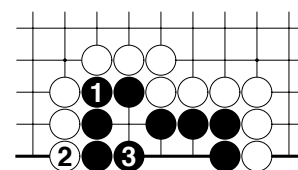
Problem 71

Problem 71: Schwarz hat sieben Steine in einer Reihe, das *hane* auf beiden Seiten ändert nichts an dem ungeklärten Status. Der Anziehende lebt oder tötet durch eine Zug auf A oder B.

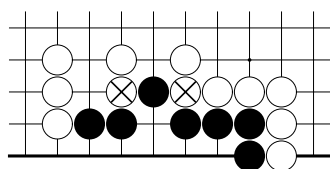


Problem 72

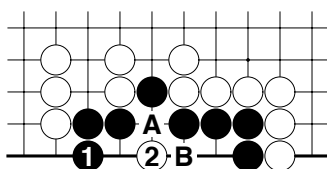
Problem 72: Dieser L-Vierer hat einen Defekt, deshalb muss Schwarz hier noch einmal ziehen.  
72a: Auch W2 ist *sente*. Weiß beginnend tötet mit einem Zug auf 1 oder 2 am einfachsten.



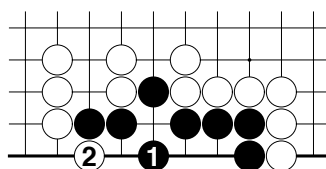
72a



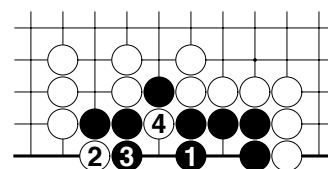
Problem 73



73a



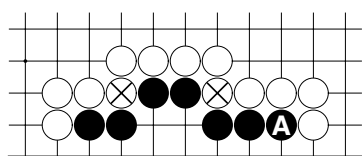
73b



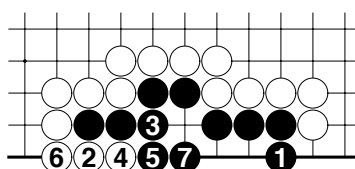
73c

Problem 73: Durch den Defekt ist diese Form nicht lebensfähig.

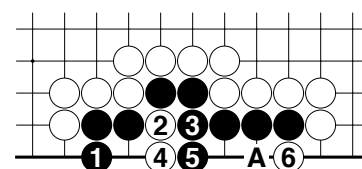
73a-c: Die Diagramme zeigen erfolglose Versuche des Schwarzen, zum Leben zu kommen.



Problem 74



74a

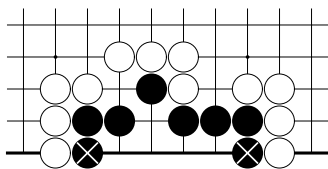


74b

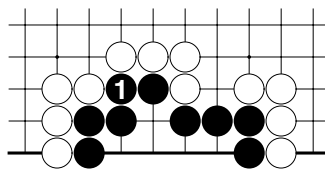
Problem 74: Schwarz hat zwar eine defekte D-Form, aber einen bei A verlängerten Schenkel und das reicht zum Leben. Weiß am Zug würde durch ein *hane* unterhalb von A oder einen Schnitt auf 3 töten.

74a: Schwarz muss nicht einmal primär innen ziehen, das *sagari* sichert eine lebensfähige Form.

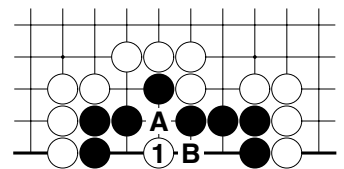
74b: Allerdings sollte Schwarz an der richtigen Seite zum Rand strecken, denn auf der kurzen Seite führt das *sagari* nicht zum Erfolg. Nach W6 kann Schwarz wegen Freiheitsnot auf A kein zweites Auge machen.



Problem 75



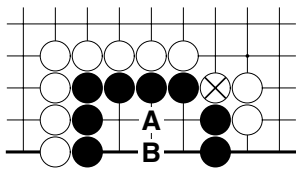
75a



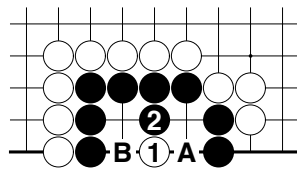
75b

Problem 75: Im Vergleich zu Problem 73 hat Schwarz hier beide Füße am Boden und auch nur einen halben Defekt, das macht einen Unterschied, die Stellung ist ungeklärt.

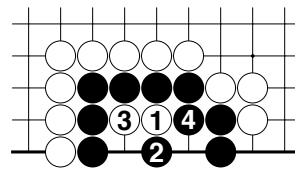
75a-b: Schwarz am Zug lebt, Weiß kann töten.



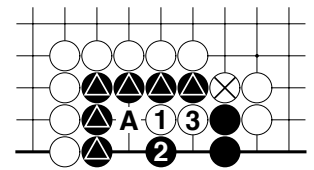
Problem 76



76a



76b

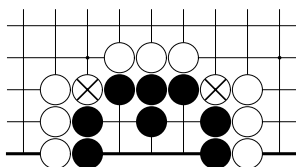


76c

Problem 76: Wie wir gelernt haben, wäre die Situation ohne den Defekt bei X geklärt, und hier lebt Schwarz spätestens nachdem er auf A oder B gezogen hat, aber ist das nötig?

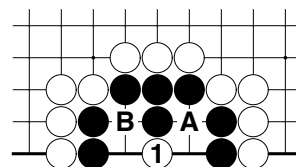
76a: W1 hier ist nicht erfolgreich, A und B sind *miai*.

76b-c: Ebenso lebt Schwarz in dieser Stellung, wenn Weiß W3 falsch setzt. In 76c hingegen hat Schwarz Freiheitsnot und A wäre ein *Selbstatari*. Der Defekt bei X bewirkt hier das gleiche, wie bei einem rechteckigen 6-Feld in der Ecke, ohne Außenfreiheit, welches auch ungeklärt ist. (Vergleiche dazu Lektion 6 Diagramm 8)

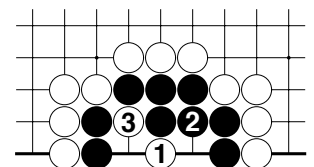


Problem 77

Problem 77: Durch den doppelten Defekt ist diese Form verwundbar.

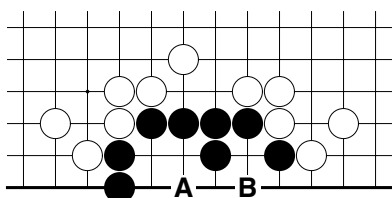


77a

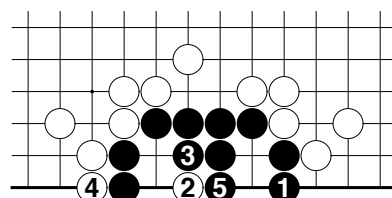


77b

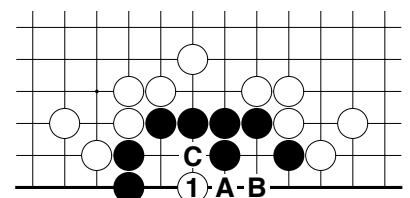
77a-b Nach W1 droht eine Mausefalle auf A oder B, und da Schwarz nur ein Problem beseitigen kann, stirbt seine Gruppe. Deshalb muss Schwarz in der Anfangsformation einen Zug hinzufügen.



Problem 78



78a

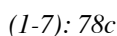


78b

Problem 78: Diese schwarze Gruppe ist zwar recht groß, aber sie hat gleich zwei vulnerable Punkte bei A und B. Deshalb muss Schwarz hier ziehen.

78a: S1 sichert sechs schwarze Gebietspunkte.

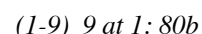
78b: Wenn Weiß beginnt, ist dies der richtige Anfangszug, wir untersuchen Schwarz A,B,C.



78e: Es nützt auch nicht, wenn Schwarz der Drohung mit einer direkten Deckung S4 begegnet, denn W5 beendet erneut den Kampf.



79b: Das Beste, was Weiß hier erreichen kann ist ein *Seki*.



80b: Auch der andere Kontaktzug S2 von oben verhilft dem Schwarzen nicht zum Leben. Weiß opfert drei Steine und setzt danach W9 auf 1.